

Was ein lautes „Stopp“ bewirken kann

Kinderschutzprogramm „KidsPro“ vermittelt Selbstbewusstsein an Grundschüler



Die Kinder der Klasse 3a üben in einem Aktionsspiel, wie sie ihre persönliche Schutzzone durch ein lautes „Stopp, lassen Sie mich in Ruhe“ deutlich machen können (links). Die Kinder üben außerdem an einer alltäglichen Situation, wie man mit Belästigungen im Schulbus richtig umgeht. Dabei geht es zunächst für das „Opfer“ darum, angemessen zu reagieren. Die Mitschüler üben gleichzeitig das richtige Helferverhalten (Bild rechts).

Fotos: Weiher

Von Martina Weiher

Rudelzhausen. Wie reagieren Kinder in Gefahrensituationen richtig? Das vermittelt Andreas Busche derzeit mit seinem Kinderschutzprogramm „Kids Pro“ an der Grundschule. Dabei geht es sowohl um Stärkung des Selbstbewusstseins, Konfliktmanagement, aber auch den Umgang im familiären Umfeld und in alltäglichen Schulsituationen.

Das Training „Kids Pro“ gastiert in allen Grundschulklassen. Die Gemeinde, der Frauenbund und mehrere Firmen haben dies durch ihre Spenden ermöglicht. Bei einem Infoabend wurden auch die Eltern mit ins Boot geholt.

In den ersten und zweiten Klassen geht es schwerpunktmäßig um gewaltfreie Kommunikation, das Setzen von Grenzen sowie Verhaltensregeln in Bedrohungssituationen. Ab der dritten Klasse spielen



Elternbeiratsvorsitzende und Initiatorin Anne Rank (links) bedankt sich gemeinsam mit Rektorin Maria Behr (rechts) am Elterninfoabend bei Andreas Busche für die Durchführung des Kinderschutztrainings „KidsPro“.

dann zusätzlich Themen wie Konfliktmanagement, Umgang mit Wut, Deeskalation und Klassengemeinschaft eine große Rolle. Dabei wird der Umgang mit Mobbing ebenso vermittelt wie die Stärkung von Zi-

vilcourage und das richtige Helferverhalten. Mit Aktions- und Rollenspielen vermittelt Busche in anschaulicher Art und Weise das doch sehr ernste Thema.

In der kindlichen Wahrnehmung

– vor allem bei den allerjüngsten – sind „böse Menschen“ oft am Gesichtsausdruck oder an dunkler Kleidung erkennbar. Mit dem Spiel „Der Wolf im Schafspelz“ wird spielerisch vermittelt, dass das in der Realität leider nicht so ist.

Gerät man nun in eine Gefahrensituation – was dann? Das Thema Hilfe holen und Rettungsweg schaffen spielt dabei eine große Rolle. Darf man fremde Menschen um Hilfe fragen? Wie macht man auf sich aufmerksam? Das alles üben die Kinder in unterschiedlichen Rollenspielen. Dabei lernen und spüren sie, was ein lautes und deutliches „Stopp, lassen Sie mich in Ruhe!“ bewirken kann.

Mit viel Einfühlungsvermögen, Witz und coolen Sprüchen schafft es Busche, den Kindern Stärke und Mut zu vermitteln, um in brenzligen Situationen angemessen zu reagieren.

Weitere Bilder unter www.idowa.plus

